



Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Auf einen Blick

- Konzernumsatz mit 177,2 Mio. € auf Vorjahresniveau
- Konzern-EBIT erwartungsgemäß bei 7,1 Mio. € nach 8,7 Mio. € im Vorjahr
- TV-Werbetests in den Niederlanden, Tschechien und Österreich erfolgreich gestartet
- Osteuropa ist Umsatztreiber mit knapp 10 Prozent Wachstum
- Ergebnisprognose bestätigt, Umsatzerwartungen für Gesamtjahr 2019 angepasst

Konzernkennzahlen zum 30. September

		2018	2019	Veränderung
Umsatz				
Konzern	Mio. €	177,0	177,2	0,1 %
Household	Mio. €	139,9	140,9	0,7 %
Wellbeing	Mio. €	14,0	14,0	-
Private Label	Mio. €	23,1	22,3	-3,4 %
Auslandsanteil	%	56,2	57,5	1,3 PP
Rentabilität				
Bruttomarge	%	43,4	42,8	-0,6 PP
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	7,6	11,8	55,7 %
Free Cashflow	Mio. €	3,6	7,7	> 100 %
EBIT	Mio. €	8,7	7,1	-18,5 %
EBIT-Marge	%	4,9	4,0	-0,9 PP
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	Mio. €	7,9	6,1	-22,4 %
Periodenergebnis	Mio. €	5,5	4,2	-23,5 %
Ergebnis je Aktie (EPS)	€	0,58	0,45	-22,4 %
Investitionen	Mio. €	4,0	4,3	7,1 %

Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

als neues Vorstandsteam haben wir im dritten Quartal weiter mit Nachdruck daran gearbeitet, den Leifheit-Konzern auf einen nachhaltig profitablen Wachstumspfad zu führen. Dazu wollen wir eine Unternehmenskultur schaffen, die von den Prinzipien „fun, friendly, fast and fearless“ geprägt ist, in der wir also mit Freude, Schnelligkeit und Mut unsere Ziele verfolgen. Mit den beiden starken Marken Leifheit und Soehle sind wir in vielen europäischen Märkten gut positioniert. Wir verfügen über ausgezeichnete Produkte mit hohem Verbrauchernutzen, Top-Online-Bewertungen von Kunden und exzellenter Qualität – viele davon werden regelmäßig mit sehr guten „Testsieger“-Ergebnissen von renommierten Instituten gewürdigt. Und wir haben motivierte Mitarbeiter, die mit ihrem großen Engagement zur Unternehmensentwicklung maßgeblich beitragen. Wir fokussieren uns nun darauf, diese Stärken konsequent zu nutzen und die Weichen wieder auf Wachstum zu stellen.

Mit einer TV-Offensive wollen wir ab Jahresbeginn 2020 im Heimatmarkt Deutschland wieder deutlich Fahrt aufnehmen und noch mehr Verbraucher von unseren hochqualitativen Produkten überzeugen. Unser Fokus liegt auf der Entwicklung von TV-Kampagnen, die zunächst im kleinen Rahmen getestet werden. Das praktizieren wir gerade mit positiven Ergebnissen in den Niederlanden, Tschechien und Österreich. Im kommenden Jahr werden wir diese Strategie mit getesteten Werbekampagnen für margenstarke Produkte auch im deutschen Markt groß ausrollen.

Zudem arbeiten wir im Vertrieb daran, unsere Distribution weiter auszubauen und den Verkauf über Handelspartner durch gemeinsame Marketingaktivitäten zu fördern. Zur Verbesserung der Bruttomarge konzentrieren wir uns fortan stärker auf unsere Kernprodukte „made in Europe“ und richten darauf auch unsere Prozesse in Forschung und Entwicklung aus. Gleichzeitig ist es unser Ziel, Konditionen mit dem Handel neu zu verhandeln sowie Komplexität und Kosten zu reduzieren.

Die konsequente Umsetzung der strategischen Themen spiegelt sich erwartungsgemäß noch nicht unmittelbar in den Zahlen für das dritte Quartal wider. Im Berichtszeitraum hat der Leifheit-Konzern insgesamt eine stabile Entwicklung gezeigt. Die Umsätze lagen auf Vorjahresniveau. Dazu konnte Osteuropa, wo wir in den vergangenen Jahren stetig in Verbraucherwerbung investiert hatten, mit einem Umsatzwachstum von knapp 10 Prozent signifikant beitragen. Auch außerhalb Europas konnten wir eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen, während der Umsatz insbesondere im Heimatmarkt Deutschland zurückging.

Aufgrund der verhaltenen Entwicklung im ersten Halbjahr und der nachlassenden Wachstumsdynamik im dritten Quartal passen wir unsere Umsatzerwartungen für das Gesamtjahr 2019 an. So rechnen wir nun für das Gesamtjahr 2019 mit einem Konzernumsatzwachstum von knapp unter 1 Prozent. Gleichzeitig bestätigen wir unsere ursprüngliche Ergebnisprognose und gehen weiterhin von einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von etwa 9 bis 10 Mio. € aus.

Ihr Vorstand

Henner Rinsche

Ivo Huhmann

Igor Iraeta Munduate

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

(gemäß § 53 Börsenordnung Frankfurter Wertpapierbörse)

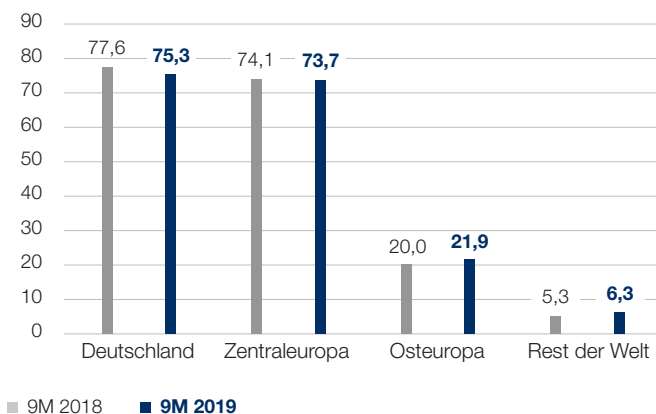
Geschäftsverlauf

Der Leifheit-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 177,2 Mio. € (Vorjahr: 177,0 Mio. €).

In Osteuropa und in den Märkten außerhalb Europas konnte der Leifheit-Konzern ein deutliches Wachstum verzeichnen, während sich der Heimatmarkt Deutschland rückläufig entwickelte. Die Auslandsumsätze nahmen dabei um 2,5 Prozent auf 101,9 Mio. € zu (Vorjahr: 99,4 Mio. €). Damit erreichte der Auslandsanteil am Umsatz 57,5 Prozent (Vorjahr: 56,2 Prozent).

Konzernumsatz nach Regionen

in Mio. €



Konzernumsatz nach Regionen

Deutschland

In den ersten neun Monaten 2019 gingen die Umsätze in Deutschland um 2,9 Prozent auf 75,3 Mio. € (Vorjahr: 77,6 Mio. €) zurück. Damit steuerte der heimische Markt 42,5 Prozent (Vorjahr: 43,8 Prozent) zum Umsatz bei. Der Leifheit-Konzern erwartet, dass mit der großen TV-Kampagne ab Anfang nächsten Jahres die Umsätze im Heimatmarkt wieder steigen werden.

Zentraleuropa

Die Umsatzerlöse in der Region Zentraleuropa lagen in den ersten drei Quartalen 2019 mit 73,7 Mio. € um 0,6 Prozent hinter dem Vorjahreswert von 74,1 Mio. €. Ein Wachstum konnte vor allem in Südeuropa, insbesondere in Italien, erzielt werden. Dazu trug unter anderem der Distributionsausbau in Drogeriemärkten bei. Ende des dritten Quartals durchgeführte TV-Werbetests in den Niederlanden und in Österreich zeigten sehr positive Ergebnisse, die sich erst im Umsatz des vierten Quartals widerspiegeln werden. Die dort erfolgreich getesteten Werbekonzepte sollen ab 2020 im Rahmen einer TV-Offensive auch in Deutschland adaptiert werden.

Osteuropa

In Osteuropa verzeichnete der Konzern ein kräftiges Umsatzwachstum von 9,6 Prozent auf 21,9 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €). Der Leifheit-Konzern konnte vorwiegend in Polen und Tschechien zulegen und damit von den verstärkten Marketingaktivitäten in diesen Märkten profitieren.

Außereuropäische Märkte

Auch außerhalb Europas zeigte sich eine positive Umsatzentwicklung. So verbuchte der Leifheit-Konzern in außereuropäischen Märkten in den ersten neun Monaten Umsätze in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Insbesondere zeigte sich nach der Gründung einer neuen Vertriebsgesellschaft in China ein deutliches Umsatzwachstum in Fernost. Daneben trugen auch die USA und der Mittlere Osten mit einem deutlichen Plus zu der Umsatzsteigerung bei.

Konzernumsatz nach Segmenten

Im Berichtsjahr 2018 wurden die Geschäftssegmente – vormals im Marken- und Volumengeschäft dargestellt – neu organisiert. Es wird nun zwischen folgenden berichtspflichtigen Segmenten unterschieden:

- dem Segment **Household**, in dem die Marke Leifheit und Produkte aus den Kategorien Reinigen, Wäschepflege und Küche vertrieben werden,
- dem Segment **Wellbeing** mit der Marke Soehnle und einem Sortiment an Waagen, Gesundheitsprodukten und Raumluftaufbereitern sowie
- dem Segment **Private Label** mit den französischen Tochterunternehmen Birambeau und Herby, das speziell für Handelsmarken erstellte Küchen- bzw. Wäschepflegeprodukte umfasst.

Household

Im Segment Household erzielte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten 2019 ein leichtes Umsatzwachstum von 0,7 Prozent auf 140,9 Mio. € (Vorjahr: 139,9 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz nahm in diesem Zeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 79,5 Prozent zu (Vorjahr: 79,0 Prozent).

Innerhalb des Segments Household ist insbesondere die Produktkategorie Wäschepflege deutlich gewachsen. Zum Umsatzwachstum trug vor allem der Wäschetrockner Pegasus bei, der in der TV-Werbung hervorgehoben wurde. Die Kategorien Reinigen und Küche zeigten sich insgesamt stabil. Ein neues Sortiment an Küchenprodukten wird ab dem vierten Quartal eingeführt und soll die Verbrauchernachfrage in dieser Produktkategorie wieder deutlich steigern.

Wellbeing

Im Segment Wellbeing erzielte der Konzern einen Umsatz auf dem Vorjahresniveau von 14,0 Mio. €. Auch der Anteil am Konzernumsatz lag wie im Vorjahr bei 7,9 Prozent.

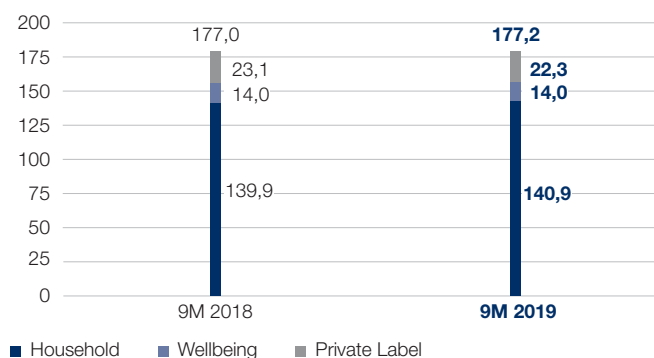
Das neue Sortiment an Waagen, insbesondere für die Küche, lief sehr gut an und trug deutlich zum Umsatz bei. Der Umsatz mit Soehnle Medical ging hingegen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Aktionsverschiebungen zurück.

Private Label

Das Segment Private Label erreichte einen Umsatz von 22,3 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €), ein Rückgang von 3,4 Prozent. Dabei entwickelten sich die Umsätze der französischen Tochtergesellschaften Birambeau sowie Herby rückläufig. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Schwäche einzelner Handelspartner in Frankreich zurückzuführen. Der Segmentanteil am Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum bei 12,6 Prozent (Vorjahr: 13,1 Prozent).

Konzernumsatz nach Segmenten

in Mio. €



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2019 erreichte der Leifheit-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 7,1 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 1,6 Mio. € bzw. 18,5 Prozent.

Gründe dafür waren vor allem das Bruttoergebnis, das sich um 1,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr verringerte, sowie ein Anstieg der Verwaltungskosten um 0,5 Mio. €. Das Bruttoergebnis sank im Wesentlichen aufgrund von negativen Kunden- und Produktmixeffekten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 0,3 Mio. €, insbesondere wegen höherer Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Soehnle App und höherer IT-Kosten. Die Vertriebskosten fielen um 0,5 Mio. €. Höheren Ausgangsfrachten standen niedrigere Werbekosten sowie niedrigere Provisionen und Dienstleistungen gegenüber. Die Verwaltungskosten stiegen auch im Zusammenhang mit der Neubesetzung des Aufsichtsrats und der Position des Vorstandsvorsitzenden um 0,5 Mio. €.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verringerte sich um 1,8 Mio. € auf 6,1 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €). Nach Abzug der Steuern ergab sich damit für die ersten neun Monate ein Periodenergebnis von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €).

Die Konzernliquidität fiel in den ersten neun Monaten 2019 um 2,8 Mio. € und belief sich zum 30. September 2019 auf 48,1 Mio. €. Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg im Berichtszeitraum um 4,2 Mio. € auf 11,8 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Optimierung von Beständen und den Rückgang der Forderungen zurückzuführen. Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen 2019 mit 4,3 Mio. € etwas über dem Vorjahreswert von 4,0 Mio. €. Der Free Cashflow verbesserte sich auf 7,7 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €). Wie im Vorjahr wurde eine Dividende von 10,0 Mio. € ausgeschüttet.

Zum Stichtag 30. September 2019 belief sich die Bilanzsumme auf 217,3 Mio. € nach 221,8 Mio. € zum Jahresende 2018. Die Vorräte fielen um 2,8 Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,4 Mio. € und die Umsatzsteuerforderungen um 1,4 Mio. €. Die aktiven latenten Steuern stiegen hingegen aufgrund der versicherungsmathematischen Verluste der Pensionsverpflichtungen um 3,0 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten fielen um 2,3 Mio. €. Die Pensionsverpflichtungen stiegen aufgrund des starken Rückgangs des Rechnungszinssatzes um 9,7 Mio. €.

Das Eigenkapital fiel zum 30. September 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 12,4 Mio. € auf 89,4 Mio. €. Entsprechend lag die Eigenkapitalquote bei 41,2 Prozent (31. Dezember 2018: 45,9 Prozent). Zum einen belastete die Auszahlung der Dividende das Eigenkapital in Höhe von 10,0 Mio. €. Zum anderen fielen die sonstigen Rücklagen vorwiegend aufgrund von versicherungsmathematischen Verlusten der Pensionsverpflichtungen um 6,7 Mio. €. Positiv wirkte sich dagegen das Periodenergebnis in Höhe von 4,2 Mio. € aus.

Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2019

Aufgrund der verhaltenen Entwicklung im ersten Halbjahr und der nachlassenden Wachstumsdynamik im dritten Quartal passt der Vorstand die Umsatzerwartungen für das Gesamtjahr 2019 an. So rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr 2019 nun mit einem Konzernumsatzwachstum von knapp unter 1 Prozent. Zuletzt war der Vorstand von einem Umsatzwachstum von rund 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Entsprechend konkretisiert der Vorstand die Umsatzprognose auf Segmentebene: Im Segment Household wird mit einem Wachstum von leicht über 1 Prozent gerechnet, im deutlich kleineren Wellbeing-Segment mit rund 2 Prozent. Im Segment Private Label erwarten wir einen Rückgang von etwa 2 bis 3 Prozent.

Gleichzeitig bestätigt der Vorstand die ursprüngliche Ergebnisprognose und geht weiterhin von einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von etwa 9 bis 10 Mio. € aus. Wesentliche Treiber der Ergebnisentwicklung im Jahr 2019 sind Investitionen und Aufwendungen in strategische Maßnahmen, die darauf abzielen, Potenziale im E-Commerce in Zukunft konsequenter auszuschöpfen und die Online-Aktivitäten enger mit dem stationären Handel zu verknüpfen. Ebenso fokussieren wir uns darauf, ausgewählte Produktsegmente zu überarbeiten und Bestseller über verstärkte TV-Werbung gezielt zu vermarkten, die IT-Landschaft zu modernisieren und zu integrieren sowie unsere Präsenz in Osteuropa weiter zu stärken. Darüber hinaus wirken prognostizierte Frachtkostensteigerungen auf das Ergebnis. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erwartet der Vorstand weiter bei 0,55 bis 0,65 €.

Weitergehende Informationen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie weitere Parameter der Prognose für das laufende Geschäftsjahr finden sich im zuletzt veröffentlichten Jahresfinanzbericht des Leifheit-Konzerns für das Geschäftsjahr 2018. Der Bericht steht unter finanzberichte.leifheit-group.com auf unserer Homepage zur Verfügung.

Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Juli bis 30. Sept. 2018 ¹	1. Juli bis 30. Sept. 2019	1. Jan. bis 30. Sept. 2018 ¹	1. Jan. bis 30. Sept. 2019
Umsatzerlöse	55.552	55.752	177.039	177.234
Kosten der Umsatzerlöse	-32.240	-31.905	-100.232	-101.417
Bruttoergebnis	23.312	23.847	76.807	75.817
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.198	-1.379	-3.990	-4.301
Vertriebskosten	-17.355	-17.143	-53.928	-53.458
Verwaltungskosten	-3.147	-3.312	-10.951	-11.496
Sonstige betriebliche Erträge	324	224	819	745
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57	-194	-197	-491
Fremdwährungsergebnis	104	74	179	310
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.983	2.117	8.739	7.126
Zinserträge	3	6	23	15
Zinsaufwendungen	-305	-343	-927	-1.032
Sonstiges Finanzergebnis	-6	28	76	28
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.675	1.808	7.911	6.137
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-541	-591	-2.372	-1.902
Periodenergebnis	1.134	1.217	5.539	4.235
Beiträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1.048	-3.721	539	-10.208
Ertragsteuer aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-305	1.090	-157	2.991
Beiträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	106	-72	-27	46
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	181	-225	-106	-56
Ertragsteuer aus Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-51	65	32	16
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	126	776	1.673	781
Ertragsteuer aus der Absicherung von Cashflows	-39	-233	-502	-233
Nettoergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ²	8	-	-	-
Ertragsteuer aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ²	-2	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	1.072	-2.320	1.452	-6.663
Gesamtergebnis nach Steuern	2.206	-1.103	6.991	-2.428
Ergebnis je Aktie auf Grundlage Periodenergebnis (unverwässert und verwässert)	0,12 €	0,13 €	0,58 €	0,45 €

¹ IFRS 16 wurde erstmals zum 1. Januar 2019 angewendet. IFRS 16 wurde modifiziert retrospektiv angewendet, wobei Vorjahresvergleichszahlen nicht angepasst wurden.

² Aus Wesentlichkeitsgründen wurde zum 30. Juni 2018 im Rahmen der Umstellung auf IFRS 9 auf die Umgliederung der Effekte in die Gewinnrücklagen verzichtet.

Bilanz

T €	31. Dez. 2018 ¹	30. Sept. 2019
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.932	48.137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.720	50.279
Vorräte	46.354	43.516
Forderungen aus Ertragsteuern	1.192	1.899
Vertragsvermögenswerte	1.572	1.082
Derivative Finanzinstrumente	1.154	1.431
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.805	1.381
Summe kurzfristige Vermögenswerte	155.729	147.725
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	38.207	39.010
Immaterielle Vermögenswerte	18.522	18.226
Latente Steueransprüche	9.191	12.161
Derivative Finanzinstrumente	23	68
Sonstige langfristige Vermögenswerte	119	114
Summe langfristige Vermögenswerte	66.062	69.579
Summe Vermögenswerte	221.791	217.304
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	44.908	42.638
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	507	51
Sonstige Rückstellungen	5.611	5.279
Derivative Finanzinstrumente	661	18
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	676
Summe kurzfristige Schulden	51.687	48.662
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.979	74.699
Sonstige Rückstellungen	2.166	2.258
Latente Steuerschulden	1.092	1.297
Derivative Finanzinstrumente	18	–
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	952
Summe langfristige Schulden	68.255	79.206
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Kapitalrücklage	17.026	17.026
Eigene Anteile	–7.445	–7.445
Gewinnrücklagen	74.930	69.180
Sonstige Rücklagen	–12.662	–19.325
Summe Eigenkapital	101.849	89.436
Summe Eigenkapital und Schulden	221.791	217.304

¹ IFRS 16 wurde erstmals zum 1. Januar 2019 angewendet. IFRS 16 wurde modifiziert retrospektiv angewendet, wobei Vorjahresvergleichszahlen nicht angepasst wurden.

Kapitalflussrechnung

T €	1. Jan. bis 30. Sept. 2018 ¹	1. Jan. bis 30. Sept. 2019
Periodenergebnis	5.539	4.235
Abschreibungen	5.050	5.692
Veränderung der Rückstellungen	-1.848	-729
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	7	8
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-311	5.477
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-454	-2.704
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-416	-194
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.567	11.785
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	38	187
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	15.043	-
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4.014	-4.301
Cashflow aus Investitionstätigkeit	11.067	-4.114
Auszahlungen für Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-	-515
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft	-9.984	-9.984
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.984	-10.499
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	8.650	-2.828
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-3	33
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	28.221	50.932
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	36.868	48.137

¹ IFRS 16 wurde erstmals zum 1. Januar 2019 angewendet. IFRS 16 wurde modifiziert retrospektiv angewendet, wobei Vorjahresvergleichszahlen nicht angepasst wurden.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2019 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
	Umsatzerlöse	140,9	14,0	22,3
Bruttoergebnis	62,5	6,4	6,9	75,8
Segmentergebnis (EBIT)	5,6	-0,1	1,6	7,1

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2018 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
	Umsatzerlöse	139,9	14,0	23,1
Bruttoergebnis	63,7	5,9	7,2	76,8
Segmentergebnis (EBIT)	7,4	-0,4	1,7	8,7

Informationen über die Segmente und deren Steuerung sind dem Jahresfinanzbericht 2018 zu entnehmen.

Ergänzende Informationen

Diese Quartalsmitteilung wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Leifheit-Konzernabschlusses des Jahresfinanzberichts 2018 veröffentlicht. Er steht unter finanzberichte.leifheit-group.com auf unserer Homepage zur Verfügung.

Veränderungen im Konsolidierungskreis oder wesentliche Änderungen der organisatorischen Struktur oder des Geschäftsmodells fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Im Berichtszeitraum fanden personelle Veränderungen in den Organen der Leifheit AG statt:

Mit Wirkung zum 28. Februar 2019 hat Frau Wärtges ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt; mit Wirkung zum 31. März 2019 haben Herr Zahn (Vorsitzender) und Herr Gritzuhn (stellvertretender Vorsitzender) ihre Aufsichtsratsämter niedergelegt.

Auf Antrag des Vorstands wurde Herr Dr. Günter Blaschke vom zuständigen Amtsgericht Montabaur mit Wirkung zum 1. April 2019 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Leifheit AG bestellt und am 2. April 2019 von den Mitgliedern des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt.

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wurden am 14. Mai 2019 gewählt:

- Joachim Barnert, Zuzenhausen,
Leiter Betriebsinstandhaltung der Leifheit AG
- Thomas Standke, Scheidt,
Werkzeugmacher der Leifheit AG

Herr Standke gehörte bereits dem letzten Aufsichtsrat an. Der bisherige Arbeitnehmervertreter, Herr Baldur Groß, ist mit Ablauf der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die ordentliche Hauptversammlung am 29. Mai 2019 hat die folgenden Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt:

- Dr. Günter Blaschke, Buchloe,
Aufsichtsratsvorsitzender der WashTec AG (bis 14. Juli 2019),
Vorstandsvorsitzender (CEO) der WashTec AG (seit 15. Juli 2019 bis 31. Dez. 2019)
- Georg Hesse, Ismaning,
Vorstandsvorsitzender (CEO) der HolidayCheck Group AG
- Karsten Schmidt, Penzberg,
selbstständiger Unternehmensberater
- Dr. Claus-O. Zacharias, Düsseldorf,
selbstständiger Unternehmensberater

Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Günter Blaschke zu seinem Vorsitzenden und Herrn Karsten Schmidt zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.

Herr Henner Rinsche wurde vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) bestellt und hat sein Amt am 1. Juni 2019 angetreten.

Disclaimer, Finanzkalender

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Leifheit weder beabsichtigt noch übernimmt Leifheit eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

Finanzkalender

25. – 27. Nov. 2019	Investoren- und Analystenpräsentation, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main Präsentation am 27. November 2019 im Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center, Frankfurt/Main, 13:30 Uhr, im Raum Oslo
25. März 2020	Jahresfinanzberichte 2019
13. Mai 2020	Quartalsmitteilung zum 31. März 2020
20. Mai 2020	Hauptversammlung, 10:30 Uhr (MESZ), Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main
13. Aug. 2020	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020
11. Nov. 2020	Quartalsmitteilung zum 30. September 2020



Aktiengesellschaft

Postfach 11 65
56371 Nassau/Lahn
Telefon: +49 2604 977-0
Telefax: +49 2604 977-300
www.leifheit-group.com
ir@leifheit.com